

Tischtennisverband Rheinland/Rheinhausen e.V. KREISVORSTAND KO/NR	Sitzungsprotokoll	
--	--------------------------	---

<i>Sitzung am</i>	12. Dezember 2023	<i>Beginn</i>	19:00 Uhr
<i>In</i>	Pizzeria La Gondola, 56068 Koblenz	<i>Ende</i>	20:00 Uhr
<i>Versammlungsleiter</i>	Alexandra Bierbrauer	<i>Protokollführer</i>	Alexandra Bierbrauer

Teilnehmer: Alexandra Bierbrauer, Rainer Rütten, Janek Sprengart, Lena Müller
Gast: Jens Koch

Entschuldigt fehlen: Anke Brück, Gottfried Brubachr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokollführung
2. Bericht der Kreisvorsitzenden
3. Berichte aus den Ressorts:
 - a) Bericht Jugendwart
 - b) Bericht Beauftragter Erwachsenenspielbetrieb
 - c) Bericht Senioren
 - d) Bericht Mädchen und Nachwuchs
4. Verschiedenes

1. Begrüßung, Protokollführung

Alexandra Bierbrauer begrüßte die anwesenden Mitglieder des Kreisvorstandes. Die Protokollführung übernahm sie selbst.

2. Bericht der Kreisvorsitzenden

Alexandra Bierbrauer berichtete von den verschiedenen Sitzungen, an denen sie als Kreisvertreterin bzw. Präsidiumsmitglied teilgenommen hat. Soweit öffentliche Protokolle vorlagen, hat sie diese verschickt, bzw. in Microsoft Teams hinterlegt.

Bei der letzten Jugendausschusssitzung seien die Nominierungen für die Verbandseinzelleistungen der Jugend vorgenommen worden, die am 16. und 17. Dezember in Nassau stattfanden. Insbesondere bei den Mädchen und Schülerinnen konnten alle Nachrückerinnen als Teilnehmerinnen nominiert werden. Auch bei den Jungen und Schülern sind noch einige Spieler aus dem Kreis KO/NR nachgerückt. Merker für nächstes Jahr: Per Formular sollen wirklich nur Härteplätze beantragt werden. Die Nachrücker können ggf. gesondert gemeldet werden.

Auch wurde beschlossen, dass Jugendliche mit persönlichen Plätzen für Bezirks- oder auch Verbandseinzelleistungen nicht mehr an den Kreiseinzelleistungen teilnehmen dürfen. Dies betrifft nur die Spielklasse, in der sie den persönlichen Platz haben. In der jeweils höheren Spielklasse ist ein Start möglich.

Bei der Sportausschusssitzung wurde entschieden, dass es zur Saison 2024/2025 keinen JES-Status mehr geben soll. Hintergrund ist, dass viele Vereine den Unterschied zur SBE nach wie vor nicht nachvollziehen können. So wurden diverse Strafen erteilt, weil JES-Spieler in Pokalmannschaften eingesetzt wurden. Auch wurden JES als Ersatz in höheren Mannschaften eingesetzt. Auch dies führte zur Erteilung von Gebühren. Gerade im Pokalspielbetrieb ist es manchmal für die Spielleiter schwer nachvollziehbar ab wann denn eine SBE erteilt wurde und ob der Spieler nun ausgerechnet bei diesem Spiel noch eine JES hatte oder nicht.

Weiterhin wurde auf der Sportausschusssitzung über die fehlenden Schiedsrichter, insbesondere bei Turnieren gesprochen. Es ist äußerst schwierig, hier Personen als Tisch- oder Oberschiedsrichter zu finden. Es wurde über eine Änderung der Wettspielordnung diskutiert, die vorsähe, dass Mannschaften in bestimmten Klassen nicht starten dürfen, wenn sie keinen Schiedsrichter stellen können. Die Änderung wurde jedoch nicht aufgenommen. Allerdings muss entweder über die Höhe

der Gebühren oder aber über ein anderweitiges System nachgedacht werden, um wieder mehr Schiedsrichter zu gewinnen.

3. Berichte aus den Ressorts

a) Janek Sprengart berichtete, dass die Kreiseinzelmeisterschaften problemlos verlaufen seien. Auch die Terminierung der einzelnen Spielklassen an beiden Tagen habe gut funktioniert. Er fand gut, dass die Mädchen und Jungen gleichen Alters auch gleichzeitig auf dem Turnier starten konnten. Sie spielten ja auch meist in einer Mannschaft zusammen und freuten sich dann auch gemeinsam an einem Turnier teilnehmen zu können. Überlegen könne man, ob nicht eine Herrenklasse zusätzlich vom Sonntag auf den Samstag verschoben werden sollte.

Jens Koch ergänzte, dass insbesondere der Zuwachs der Teilnehmer bei der Jugend 11 und der Jugend 13 erfreulich gewesen sei.

b) Rainer Rütten berichtete, dass der Spielbetrieb problemlos gelaufen sei. Er würde nun in den nächsten Tagen zusammen mit Janek Sprengart die Jugendklassen für die Rückrunde einteilen.

Auch berichtete er von der Sitzung der AG Mannschaftsspielbetrieb bei der er und Alexandra gemeinsam teilgenommen hätten. Auch hier seien verschiedenen WO-Änderungen diskutiert worden. So habe man überlegt, die frühere Spreizung – 4 Spieltage dürfen höchstens zwischen zwei Spielen einer Mannschaft liegen – wieder einzuführen. Dies sei aber verworfen worden, da dies spätestens bei einer Spielverlegung schwierig werde nachzuvollziehen.

Beschlossen worden sei eine Klarstellung der WO. Der letzte Spieltag in der Rückrunde ist der letzte Spieltag der Gruppe und muss nicht unbedingt der letzte Spieltag lt. Rahmenterminplan sein. Dies sei auch bisher immer so gehandhabt worden. Wenn in einer Gruppe mit wenigen Mannschaften (z.B. 7er oder 8er Gruppe) der letzte Spieltag nicht „gebraucht“ würde und alle am vorletzten Spieltag „fertig“ seien, sei eben dieser letzte Spieltag verpflichtend.

Auch wurde über den Meldeschluss der J 13 diskutiert. Die Jugendwarte hatten hier einen späteren Meldetermin gewünscht. Allerdings hatten die Spielleiter Bedenken, dass dann die Spielpläne nicht rechtzeitig erstellt und eine Halbbrunde mit 7 oder 8 Mannschaften nicht gespielt werden könne. Auch befürchtete man, dass die Vereine einen weiteren Meldetermin – neben dem im Frühjahr- nicht auf dem Schirm hätten. Es soll daher bei den üblichen Meldeterminen bleiben.

Weiterhin wurde die Information gegeben, dass künftig Damen in Herrenmannschaften bis zur Verbandsoberrliga spielen dürften, auch wenn sie im Damenspielbetrieb in der Bundesliga spielen.

c) Bericht Senioren entfiel, da Gottfried Brubach nicht anwesend sein konnte.

d) Alexandra Bierbrauer berichtete, dass der Mädchencup toll gelaufen sei. Für die Rückrunde seien die Termine ebenfalls schon geplant. Janek Sprengart ergänzte, dass man sich im Frühjahr mal unterhalten wolle, ob es zur kommenden Saison vielleicht auch wieder eine Damenstaffel auf Kreisebene geben könne, da doch einige Mädchen dem Mädchencup entwachsen, entweder von der Spielstärke oder vom Alter her. Vielleicht schaffe man es hier, einen ähnlichen Modus, wie den im Mädchencup zu installieren.

4. **Verschiedenes**

Alexandra Bierbrauer erklärte, dass sie zumindest am ersten Tag der Rangliste im kommenden Jahr voraussichtlich nicht anwesend sein könne. Lena Müller und Janek Sprengart haben sich aber beiden den Termin notiert. Die Ranglisten finden in Mülheim statt.

Alexandra Bierbrauer schloss die Sitzung um 20.00 Uhr.
Koblenz, 12. Dezember 2023



gez. Alexandra Bierbrauer
Sitzungsleiter und Protokollführer

Verteiler:
Kreisvorstand

Nachrichtlich:
Präsidium, Geschäftsstelle